



Abb. 2015-2/35-01

Ausstellungskatalog „Ennion - Master of Roman Glass“, Metropolitan Museum of Art, New York, 2014, Titelblatt  
 ISBN 978-1-58839-558-0 / ISBN 978-0-300-20877-1, 160 Seiten, 123 farb. Abbildungen, Paperback, AMAZON DE: € 24,09 + Porto  
 Titelblatt (Ausschnitt): Tasse, Signatur von Ennion Typ C „ENNIQN / ΕΠΟΙΗ / CEN“ (Kat.Nr. 15, S. 94-95)

Christopher S. Lightfoot

2014

## Ennion und die Geschichte von Antikem Glas - Wer war Ennion?

Auszug und Übersetzung aus „Ennion - Master of Roman Glass“

Ausstellungskatalog Metropolitan Museum of Art, New York 2014, S. 17-21; S. 31

Sidon artifex vitri (Glaskünstler aus Sidon)  
 Sidone quondam his officinis nobili  
 (Sidon einst berühmt für seine [Glas]werkstätten)  
 Plinius der Ältere, Naturalis Historia 5.76 und 36.193

[Übersetzung aus dem Englischen SG]

Trotz allem Interesse und der Aufmerksamkeit, die **Ennion** und seine Werke erregt haben, bleiben **grundlegende Fragen** über die Identität, die Rolle und die Tätigkeit dieses Künstlers, der unter seinen Kollegen und für die Nachwelt versuchte, als Produzent der schönsten Beispiele von antiken römischen formgeblasenen Gläsern [durch seine **Signatur**] **identifiziert** zu werden.

Abgesehen von seinem Namen **wissen wir sehr wenig** über den Mann. In der Tat ist sogar sein Name im Dunkeln [obscure]. Es ist **kein griechischer oder römischer Name** und er wird nur selten auf überlieferten Inschriften bestätigt [13]. Obwohl Ennion anfangs als ein **Alexandriener** aus **Ägypten** angesehen wurde, hat man lange angenommen, dass er von der Küste von **Phönizien** und besonders von **Sidon** gekommen war [14]. Ennion wird als **griechische Version eines semitischen Namens** angenommen, aber das **bedeutet nicht unbedingt, dass er Jude** war. Denn es ist kein Name, der häufig in hebräischen Quellen aus der Römerzeit zu finden ist [15].

Die einzige andere epigraphische Bestätigung des Namens ist ein Baumeister in Damaskus im 3. Jahrhundert AD [After Christ / n.Chr.; 16]. So hatte unser Ennion einen lokalen, vielleicht **phönizischen Namen**, da er

traditionsgemäß am engsten mit der phönizischen Stadt **Sidon** an der Küste des heutigen Libanon verbunden wird. Es ist klar, dass **Ennion nicht das römische Bürgerrecht** angestrebt hat und nicht den vollen römischen Stil der Nomenklatur angenommen hat.

- [13] Trotz seiner scheinbaren Ähnlichkeit, ist er nicht verwandt mit dem lateinischen Namen Ennius wie Quintus Ennius, der berühmte römische Dichter (ca. 239-169 B.C.).
- [14] Brunn 1859, S. 744; Lehrer 1979, S. 5.  
 Zypern ist auch als seine Heimat betrachtet worden; Rossbach 1905.
- [15] Ennion soll die griechische Transliteration des hebräischen Namens **Anania** sein; **Kurinsky 1991**, S. 164, 224. Die übliche griechische Form dieses Namens ist aber **Avavίας**, die 10 Mal in den Acts of the Apostels / Apostelgeschichte auftritt: (5:1 - Ananias und Sapphira, 5:3, 5:5, 9:10, 9:12, 9:13, 9:17, 22:12, 23:2; 24:1).
- [16] Supplementum Epigraphicum Graecum 1924, II:829, dated A.D. 264/265.  
 Zur früheren Diskussion des Namens, siehe Lehrer 1979, S. 13-14; Stern 1995, S. 69.

Auch war er offenbar aus einer Familie, die besonders **hellenisiert** war, im Gegensatz zu den anderen vier genannten Glasmachern, mit denen er verbunden ist, von denen alle **griechische Namen** oder Namen in griechischem Stil tragen - **Aristeas, Jason, Meges und Neikais**. Ennion muss ein Provinziale ohne große An-

sprüche gewesen sein, aber offenbar war er **erfolgreich** und vermutlich **wohlhabend** und er nutzte die geschäftlichen Möglichkeiten, die von Rom und der **Pax Romana** zur Verfügung gestellt wurden.

Wir können nur vermuten, **wann er lebte**, basierend auf archäologischen Beweisen durch Funde von seinen Gläsern. Wenn er tatsächlich **direkt an der Glasherstellung** beteiligt war, ist es zweifelhaft, dass er ein besonders langes und gesundes Leben gelebt hat.

Die Lebenserwartung war in der Zeit der Römer wie in vielen anderen Bereichen in der Regel sehr kurz, so wäre es überraschend, wenn Ennion **viel älter als fünfzig** war, als er starb. Seine Geburt kann zu irgendeinem Zeitpunkt während der Herrschaft von **Kaiser Augustus** zwischen **27 B.C.** [Before Christ / v.Chr.] und **14 A.D.** angesetzt werden.

Es stellt sich die Frage, **was Ennion genau machte**. Die Tatsache, dass sein Name auf dem Glas erscheint, bedeutet **Eigentum** von irgendeiner Art und da der Name von dem griechischen Verb „ποιειν / ΠΟΙΕΙΝ“ begleitet wird (machen, produzieren, schaffen), ist es klar, dass er an der **Produktion** dieser Stücke beteiligt war. Dies hat zu Diskussionen darüber geführt, ob er hauptsächlich Besitzer einer Glasfabrik [glass factory] war, ein Meisterhandwerker, der in Wirklichkeit die Formen machte, in die das Glas geblasen wurde, oder einfach nur selbst ein Glasmacher [17].

Solche Spekulationen erscheinen jedoch akademisch. Soweit wir das beurteilen können, waren antike Glaswerkstätten **kleine Unternehmen**. Sie waren sicher nicht so groß und so gut organisiert wie zeitgenössische Fabriken zur Herstellung **römischer Keramik**. Das Hauptzentrum dieser Produktion war **Arretium** (Arezzo, Italien), wo Werkstätten, wie die von M. Perennius Tigranus, P. Cornelius und Cn. Ateius, ihre **Waren stempelten**, oft nicht nur mit dem Namen der Besitzer der Fabrik, sondern auch mit denen der einzelnen Arbeiter, die die Gefäße gemacht haben [18].

Es ist daher wahrscheinlich, dass **Ennion** der **Eigentümer** und der **führende Handwerker** in einer Werkstatt war, die seinen Namen trug. Es ist **unwahrscheinlich**, dass er **nur der Formenbauer** war, vor allem in einer Zeit, wo die Verwendung von Formen für das Glasblasen immer noch eine **sehr neue und experimentelle Technik** war.

Die **Herstellung und Verwendung** solcher Formen muss eng miteinander verbunden sein (siehe **Bericht über Technik** von **Karol Wight**, S. 49-55), und es liegt nahe, dass Ennion beides beherrscht hat. Dies ist in der Tat impliziert durch die einfache Zwei-Wort-Inschrift auf dem Glas „**Ennion machte [es / mich]**.“

Viel schwieriger ist die Frage zu lösen, **wo Ennion** gearbeitet hat. Die meisten Gelehrten sind sich einig, dass seine Werkstatt ursprünglich in **Sidon** im Libanon [**Phönizien**] war. Die Küstenregion von Phoenicia war in der Antike bekannt als eine Quelle für die bei der Glasherstellung eingesetzten **Rohstoffe** und als Ort, an dem Glas geschickt **verarbeitet** wurde.

**Sidon** wurde von **Plinius dem Älteren** (23-79 A.D.) mit den zu Beginn dieses Berichtes aufgeführten Zitaten hervorgehoben, obwohl er auch andeutete, dass seine **Blütezeit schon vorbei** war, als er seine Naturalis Historia schrieb [entstanden **77 n.Chr.**], wahrscheinlich in den siebziger Jahren A.D. [19]. In Phoenicia gab es in der Handwerkskunst von **Glas eine lange Tradition**, so dass es nicht unerwartet ist, dass **neue Techniken und Produkte** zuerst dort entwickelt wurden.

Es ist wahrscheinlich, dass das **Glasblasen** in der Region während des **ersten Jahrhunderts B.C.** erfunden wurde [20]. Die ersten Produkte scheinen **kleine, einfache Flaschen** gewesen zu sein, die wohl kaum auf großes Interesse und Nachfrage unter den wohlhabenden Römern getroffen sind, aber die Blastechnik erlaubte den Glasmachern, solche Behälter **viel schneller und kostengünstiger** zu produzieren als je zuvor.

Die Entwicklung von **Formblasen** ermöglichte, eine **Dekoration** hinzuzufügen, und obwohl es eine aufwändige Technik war, war es **noch effizienter und weniger arbeitsaufwändig** als Schneiden und Schleifen von gegossenem Glas [carving and cutting cast glass]. Ennion muss in einem Umfeld gearbeitet haben, in dem diese **neuen Techniken** getestet wurden, wenn sie nicht tatsächlich dort erfunden wurden, und wo ihr Potenzial zum ersten Mal in vollem Umfang erkannt wurde.

**Ennion gründete** damals seine Werkstatt in **Sidon**, wahrscheinlich in den **ersten Jahrzehnten des ersten Jahrhunderts A.D.** Aber es wurde häufig argumentiert, dass er, als sein Ruf bereits gefestigt war und seine Waren auf dem römischen Markt nachgefragt waren, nach **Italien** zog und eine Werkstatt in oder in der Nähe von **Aquileia gründete** [21].

[17] Zu unterschiedlichen Interpretationen, siehe Stern 1995, S. 69; Whitehouse 2001, S. 13, 18. Die Stempel auf der Basis der Glasflaschen kann man auch auf den Inhalt beziehen, anstatt auf die Behälter; siehe Taborelli 2006.

[18] Siehe Hayes 1997, S. 41-52.

[19] Plinius, Naturalis Historia 5.76, 36.193.

[20] Israeli 1991.

[21] Siehe Barag 1996, S. 78, 85-86; De Bellis 2004, cols. 173-174; De Bellis 2010, S. 43-44. Tatsächlich glaubt De Bellis nicht nur, dass Ennion seine Werkstatt in Adria errichtet hat, wo er auch aus dem Nahen Osten importiertes Mosaikglas verkaufte, sondern dass er auch bei Cuora starb und begraben wurde.

[21] Siehe Barag 1996, S. 78, 85-86; De Bellis 2004, cols. 173-174; De Bellis 2010, S. 43-44. Tatsächlich glaubt De Bellis nicht nur, dass Ennion seine Werkstatt in Adria errichtet hat, wo er auch aus dem Nahen Osten importiertes Mosaikglas verkaufte, sondern dass er auch bei Cuora starb und begraben wurde.



Die Argumente für und gegen diese Hypothese haben viel Gewicht auf die **Verteilung der Funde** der Produkte von Ennion gelegt. **Donald Harden** glaubte, dass die **Krüge** [jugs] in der Werkstatt in **Sidon** gemacht wurden, da die meisten der bekannten Fundorte für sie im östlichen Mittelmeerraum liegen. Aber das Übergewicht der Funde von **Bechern / Tassen** [cups] im **Westen** überzeugte ihn, dass letztere in einer Werkstatt hergestellt wurden, die von Ennion in **Italien** gegründet wurde [22].

Diese Hypothese wurde in neueren Studien in Frage gestellt und es wurde vorgeschlagen, dass **alle Gefäße von Ennion in Italien** entstanden sein könnten, und dass die Entwicklung von in Formen gemachtem [mold-made] Glas zum Teil durch die **blühende Industrie von in Formen gemachter Keramik** beeinflusst wurde [23].

Tatsächlich ist die Frage **sehr viel komplizierter**, denn es ist auch möglich, dass Formen von **Ennion gemacht** wurden und durch andere **nach Italien** geschickt und verwendet wurden oder dass ursprüngliche Formen vielleicht von skrupellosen **Rivalen in Italien kopiert** wurden. Es gibt jedoch in **Sidon** und in **Aquileia keine archäologischen Beweise für Ofenplätze** [kiln sites], die zum Herstellen oder Bearbeiten von Glas verwendet wurden, geschweige denn für die Gläser, die speziell Ennion zugeschrieben werden.

Die **Verteilung der Gefäße von Ennion** bietet tatsächlich wenig Hilfe bei der Lösung der Frage, **wo seine Werkstatt** bestand. Seine Ware war zweifellos ein **Luxusprodukt**, das hoch geschätzt und begehrt wurde. Solche Luxusgüter, obwohl sehr zerbrechlich, konnten weit und breit **gehandelt** werden, wie die **Funde** selbst anzeigen. **Sidon** lag gut situiert auf der großen **maritimen Handelsroute**, die von Ägypten nach Kleinasien, Griechenland, Italien und anderen Regionen verlief. Es gibt Hinweise aus **Ausgrabungen** in **Sidon**, dass der **Hafen** im ersten Jahrhundert B.C. verbessert wurde [24]. Ennion konnte leicht Händler gefunden haben, bereit seine Produkte zu übernehmen und sie überall über das Mittelmeer zu verhandeln, wie im Fall der **Amphore Kat.Nr. 3** von **Panticapaeum** an der **Nordküste des Schwarzen Meeres**.

Auf der anderen Seite ist es schwierig zu sehen, welchen Vorteil Ennion gehabt hätte, wenn er nach **Aquileia** gegangen wäre. Im Laufe der Zeit wurde der Platz ein **wichtiges Zentrum der römischen Glasherstellung**, aber als Ennion tätig war, muss diese Branche in den frühen Phasen ihrer Entwicklung gewesen sein.

**Rom** selbst oder **Campania** wären bedeutendere Plätze gewesen, an die Ennion hätte gehen können, aber es ist eine überraschende Tatsache, dass **kein Stück Glas von Ennion** schon einmal in **Rom** gefunden wurde oder, ebenso bedeutend, in **Pompeji** und an den anderen Plätzen, die durch den Ausbruch des **Vesuv** A.D. **79** begraben wurden [25].

Das **Übergewicht** der gut erhaltenen Beispiele der **Becher / Tassen** [cups], **signiert durch Ennion**, in **Norditalien** ist in der Tat bemerkenswert (Abb. 4). **Acht** der hier dokumentierten **zwölf Tassen / Becher**

(Kat.Nr. 11-22) kommen aus der Region und darüber hinaus gibt es eine Tasse in **Modena** von **Bagnolo Mel-la** (Abb. 5, Kat.Nr. 17), in der Nähe von Brixia (Brescia), und eine andere (Abb. 6; Kat.Nr. 22) in **Bra** bei Pollentia (Pollenze) ... Diese Funde bezeugen die Anzahl und den Reichtum der dort gefundenen, ungestörten, frühen **Kaisergräber** und ihre Ursprünge als **Grabbeigaben**.

Andere Funde aus **Gräbern in Norditalien** umfassen blei-verglaste Keramiktassen mit zwei Henkeln (scyphi) und Schalen dieses Datums aus dem späten 1. Jahrhundert B.C. und der 1. Hälfte des 1. Jahrhunderts A.D. [26]. Sie wurden nicht identifizierten norditalienischen Werkstätten zugeschrieben [27].

Aber sie ähneln Beispielen, hergestellt von Werkstätten in Kleinasien, vor allem bei **Tarsus** in Kilikien (Abb. 7 und 8), von denen einige in **Zypern** [28] gefunden wurden. Diese Waren gehören zum gleichen Zeitraum der Herstellung und Einlagerung wie die von **Ennion signierten Glasschalen**. Wurden beide Produkte entweder von Handwerkern in westlichen Werkstätten gemacht, die nach **Italien** gewandert sind oder inspiriert von Waren, die im **Osten** gemacht worden waren?

[22] Harden 1969, S. 49-50; Harden et al. 1987, S. 153; siehe auch Scatozza Höricht 1991, S. 76. Nur 4 nicht aneinander passende Fragmente von einem Krug aus gelbem Glas mit Dekor ähnlich den von Ennion signierten Krügen, über die aus Aquileia berichtet wurde. Siehe Calvi 1968, S. 98-99, 105, No. 245, fig. 2; Mandruzzato und Marcante 2005, S. 82, 133, No. 146.

[23] Price 1991, S. 71-72; Sennequier 2013, S. 69 (fehlinterpretierte die Diskussion von Price).

[24] Henderson 2013, S. 205.

[25] Siehe De Bellis 2004, cols. 171-72. Unsigniertes Fragment einer Tasse, die vielleicht zu einem Stück von Ennion gehört, festgestellt im Antiquarium Comunale in Rom; Righetti und Pirzio Biroli Stefanelli 1981-1983, S. 152.

[26] Hochuli-Gysel 1977, S. 140, fig. 37 (Nos. 1-5, 10), S. 194-198, Nos. I 3, I 4, I 9, I 11, I 16, I 18, I 20, I 28-I 30, I 34, pls. 64, 65; siehe auch Brecciaroli Taborelli 2006, S. 31, No. 33. Andere blei-verglaste Waren sind ausgestellt im Musei Civici in Pavia.

[27] Hochuli-Gysel 1977, S. 137-138.

[28] Ibid., S. 160, No. T 132.

Oder ist es eher wahrscheinlich, dass solche Waren **Importe** sind, die in relativ kleinen Mengen gebracht und um so mehr geschätzt wurden und in den **Gräbern** ihrer wohlhabenden Besitzer vergraben wurden? Darüber hinaus ist zu beachten, dass auch andere Funde aus **Gräbern in Norditalien** form-geblasenes Glas und blei-verglaste Keramik von unbestritten **östlicher Herstellung** enthalten. Zum Beispiel gibt es eine Tasse mit zwei Henkeln (scyphus) von **Tarsus** aus einem Grab (Grab 7) in **Adria** und eine undurchsichtig [opak-]

weiße **Deckeldose aus Glas** (Pyxis) aus einem Grab (Grab 27) im Friedhof Beligna in **Aquileia** wie Kat.Nr. 37 [29].

Darüber hinaus hat die Entdeckung von mindestens **dreizehn Bechern / Tassen** [cup] von **Ennion** und **Aristeas** an der Küste von **Dalmatien** jetzt den Schwerpunkt von Norditalien weg verlagert, obgleich einige Gelehrte behaupten, dass sie ein **Import** von Werkstätten sind, die in **Aquileia** gegründet wurden [30].

Neben der Anerkennung von **Ennion** als **hervorragendem Schöpfer von frühem form-geblasenem Glas**, kann er auch als Katalysator hinter der **raschen Entwicklung der Industrie** im ersten Jahrhundert A.C. betrachtet werden. Da Beispiele für form-geblasene Gefäße im **Römischen Reich so häufig** sind, ist es klar, dass sie bei den Römern und Provinzialen jeder Klasse **sehr beliebt** waren.

Die **Nachfrage** führte zu einer Diversifizierung sowohl bei der Schaffung von **mehr Werkstätten** als auch im Bereich von **Gefäßen**, die produziert wurden [31]. Auch wenn die Abspaltungen nicht vom gleichen Umfang und der Raffinesse der Ware von Ennion waren, bescheinigt ihre Vielfalt eine Umgebung von Ausstrahlung und Experimenten, die besonders im mittleren bis späten ersten Jahrhundert A.C. existierte.

Es war jedoch eine **vorübergehende Phase** im Wachstum des römischen Glasindustrie und die Verwendung der Technik des Form-blasens verlagerte sich bald hauptsächlich auf die Produktion von **Lagergefäßen** für den Hausgebrauch, das römische Äquivalent der modernen Standardgröße für Milch- oder Weinflaschen.

In der Tat produzierte eine Fabrik in **Aquileia** im späten ersten Jahrhundert A.D. **rechteckige Flaschen**, auf dem Boden gestempelt mit dem Namen „**Sentia Secunda**“, eine von nur **zwei weiblichen Glasmacherinnen** (vitreae) in der Antike, die überliefert wurden [32].

**Ennion** hebt sich ab von den **anderen Herstellern** von römischem form-geblasenem Glas, nicht nur wegen der vollendeten **Verfeinerung** seiner Werke, sondern auch, weil anscheinend sein Glas **früher datiert** werden kann als die meisten anderen form-geblasenen Beispiele. In der Tat scheint es, dass Ennion sowohl der **erste große Hersteller** von römischem form-geblasenem Glas gewesen sein könnte als auch der **versierteste und bekannteste**.

[29] Ibid., S. 152, No. T 54, pl. 49; siehe auch S. 154-155, No. T 78, pl. 50, von Ventimiglia, jetzt im Museo di Antichita, Turin.

[30] Mandruzzato 2007, S. 186-188; De Bellis 2004, cols. 177-178.

[31] Harden et al. 1987, S. 152-153.

[32] Harden 1969, S. 49, p1. IV, B; Glockner 2006, S. 190, 199, Nos. AUS 68, AUS 69, pls. 6, 7; Lazar 2006, S. 246-47, 253, No. SI 67, pl. 3.  
Der Name der anderen weiblichen Glasmacherin, Ennia Fortuna, ist auf der Basis einer quadratischen

Flasche festgestellt worden; Stern 1997, S. 130.  
Siehe auch oben, Bericht Lightfoot, S. 31-32.

S. 31:

Man könnte argumentieren, dass, wenn **Ennion** von **Sidon** nach **Norditalien** gewandert war, **Lateinisch** die offensichtliche Sprache der Wahl für seine **signierten Trinkbecher** gewesen wäre, vor allem, wenn er die Signatur machte, um einem regionalen oder spezialisierten Markt gerecht zu werden [98]. Die Tatsache, dass er das nicht tat, stellt ein starkes Argument dar, dass er seine Werkstatt nicht in den Westen verlagert hat, sondern dass sie dauerhaft im **Osten** war.

Offensichtlich waren das **Prestige des Namens von Ennion und die Qualität seiner Waren** hoch genug, dass er vermeiden konnte, **neue Formen mit lateinischen Inschriften** auf Glaswaren, bestimmt zum Verkauf in der westlichen Hälfte des Reiches, zu produzieren. In der Tat gibt es keine Möglichkeit zu sagen, ob Ennion über seine Produkte **keine Kontrolle** mehr hatte, sobald sie die Werkstatt verlassen hatten. **Händler** kauften vermutlich seine Ware direkt aus der Werkstatt und dann verkauften sie die Ware, wo immer sie einen aufnahmefähigen Markt gefunden haben oder wohin auch immer sie ihr Handel trug.

Schließlich gehört zu keiner der Signaturen, die den Namen von Ennion enthalten, ein **Ortsnamen**. Es gibt viele Beispiele für Handwerker, die ihre Werke signierten durch das Hinzufügen eines solchen Beinamens, der den Ort ihres Ursprungs zeigt. Beispielsweise ist ein **Mosaik** in der Villa von Cicero in Pompeji, das Straßenmusikanten zeigt, signiert mit „ΔΙΟΣΚΟΥΡΙΔΙΣ ΣΑΜΙΟΣ ΕΠΙΟΙΣΕ“ (Dioskourides von Samos machte [es / mich]) [99].

Ein weiteres **Mosaik** „Aphrodite sich aus dem Meer erhebend“, gefunden bei Ausgrabungen in Zeugma am Euphrat in der Kommagene, enthält die Inschrift „ΖΩΣΙΜΟΣ ΚΑΜΟΚΑΤΕΥΣ ΕΠΙΟΙΣΕ (Zosimos von Samosata machte [es / mich]) [100].

Offensichtlich wurden diese beiden Mosaik von **fremden Firmen** gemacht und sie hielten es für notwendig, nicht nur ihren Namen, sondern auch ihren Heimatort anzuzeigen. Parallelen dazu kann man in anderen Medien finden, einschließlich Skulpturen; die Signaturen der **Bildhauer aus Aphrodisias** in Karien sind einige der bekanntesten und wurden in Rom, Griechenland, und Libyen aufgefunden, aber auch an anderen Standorten in Kleinasien [101].

[98] Siehe Barag 1996, S. 86.

[99] Roberts 2013, S. 191, fig. 223.

[100] Abadie-Reynal und Darmon 2003, S. 99, fig. 27.

[101] Erim und Roueché 1982, S. 102.

In der Tat ist das berühmte Paar von Statuen der jungen **Zentauren**, gefunden in der **Villa von Hadrian** bei **Tibur** (Tivoli) 1736 bis 1737 und jetzt in den Kapitولينischen Museen in Rom, von **zwei Bildhauern aus**

**Aphrodisia** gemacht worden, von denen einer **Aristeas** heißt [102]. Signaturen von **Namen** begleitet von **Ortsnamen** wurden auch auf Glaswaren gefunden, aber das einzige Beispiel für **form-geblasenes Glas** ist das von **Aristeas, dem Zyprioten** (s. S. 42-44 und S. 65-66, „**APICTEAC KYIPIOC EHOIEI**“, auf einer Tasse / Becher aus Burnum, Dalmatien). Ebenso bedeutend ist ein großer Korpus von gestempelten Griffen von frei geblasenen Trinkbechern [103].

[102] La Rocca und Parisi Presicce 2012, S. 303-305, No. III.6, 7 (von Serena Guglielmi).

[103] Für Beispiele von intakten Tassen [cups] mit ungestempelten Griffen, siehe Whitehouse 1997, S. 91-93, Nos. 132-134.

**Siehe unter anderem auch:**

- PK 2000-2 SG, Eine Polemik: Köpfe von Pharaonen und Cäsaren aus Glas: gegossen, geschmolzen, gepresst, gedrückt, überfangen und dann geschnitten, geschliffen, poliert? (Phalerae)**
- PK 2000-2 SG, Köpfe ägyptischer Pharaonen aus Glas: immer noch ein Geheimnis der ägyptischen Glasmacher**
- PK 2002-2 SG, Kamen die ägyptischen Glasmacher der Amarna-Zeit aus Mitanni?**
- PK 2000-2 SG, Literatur-Angaben zu den Artikeln über antikes Glas (Stand 2000)**
- PK 2000-3 Lierke, Ein paar Randnotizen zum Ausflug ins Altertum; Nachtrag zu PK 2000-2**
- 
- PK 2000-5 SG, Form-geblasenes Glas (Schale Ennion, 1 Jhdt. n.Chr.)**
- 
- PK 2001-3 Lierke, Mit 'Versuch und Irrtum' durch die Geschichte der antiken Glastechnologie**
- PK 2001-3 SG, Rosetten und Glasperlen aus dem minoischen Kreta**
- PK 2001-5 Lierke, Ägyptisches Glas aus Amarna; Nachtrag zu PK 2001-3**
- PK 2001-5 SG, Türkis-opake Schale aus Chorasan - geschliffen oder gepresst?**
- PK 2002-1 SG, „Gegossenes“ oder „gepresstes“ Glas - Glasrelief mit dem Portrait Louis XIV. von Bernardo Perrotto: Bernardo Perrotto, der jüdische Glasmacher aus Altare, das Geschlecht der Gonzaga und die Glasfiguren aus Orléans und Nevers**
- PK 2002-1 SG, Zwei Glaspasten nach Gipsabdrücken des Intaglio „Quintus Pompeius Rufus“ des römischen Steinschneiders Giovanni Pichler (1734-1791)**
- PK 2002-2 SG, Kamen die ägyptischen Glasmacher der Amarna-Zeit aus Mitanni? Nachtrag zu PK 2000-2**
- PK 2002-2 SG, Ägyptischer Halskragen mit Rosetten, Sammlung Ludwig, Basel**
- PK 2002-3 Lierke, Edles Pressglas - ein Irrtum wird geklärt**
- PK 2002-3 Stern, Achaemenidische Glasschale im Inventar des Parthenon in Athen**
- PK 2002-3 SG, Glasfunde (formgeblasen und gepresst) aus byzantinischem Herrschaftsbereich; Auszug aus Christoph Stiegemann, (Hrsg.), Byzanz. Das Licht aus dem Osten. Kult und Alltag im Byzantinischen Reich vom 4. bis 15. Jahrhundert, Ausstellungs-Katalog Paderborn 2001, Mainz 2001**
- PK 2002-3 Stiegemann u.a., Glasfunde (formgeblasen und gepresst) aus byzantinischem Herrschaftsbereich (Auszug aus Wamser 1998 und Stiegemann 2001) (Glasgewichte, Glasanhänger, Glaskameos, Glasarmreife, Geschnittene Steine) Ludwig Wamser und Gisela Zahlhaas, (Hrsg.), Rom und Byzanz. Archäologische Kostbarkeiten aus Bayern, Ausstellungs-Katalog Prähistor. Staatssammlung, München 1998**
- PK 2003-1 SG, Reflections on Ancient Glass from the Borowski Collection - Bible Lands Museum Jerusalem [Überlegungen zu antikem Glas ...]**
- PK 2003-1 SG, Eine in einer Hohlform geprägte Schale aus Quarzkeramik aus dem Iran (Chorasan)**
- PK 2003-3 In Formen gepresstes antikes Glas aus dem Mittelmeerhafen Yavne-Yam, Israel (Glasgewichte)**
- PK 2003-1 SG, Türkis und Azur. Quarzkeramik im Orient und Okzident (Chorasan) Ausstellungs-Katalog Kassel 1999 von Ralf Busz und Peter Gercke (Hrsg.)**
- PK 2003-1 SG, Auf der Suche nach den ältesten Rosetten der Welt**
- PK 2003-1 SG, Pressform für einen Schmuckanhänger aus Fayence aus dem alten Ägypten**
- PK 2003-2 Carboni, Verwendung von Glas als Dekoration in der Architektur der islamischen Welt**
- PK 2003-4 SG, Beispiele für geschliffenes islamisches Glas 9. - 10. Jhdt. - Auszug aus Carboni, Glass from Islamic Lands, Al-Sabah Collection Kuwait National Museum, London 2001**
- PK 2003-4 Carboni, Drei Medaillons mit eingepressten Motiven und Inschriften - Islamisches Glas**
- PK 2003-4 Whitehouse, Zwei Formen aus Metall für form-geblasenes Islamisches Glas [Molds for Mold Blown Glass]**
- PK 2004-1 Lierke, Über Diatrete und andere geschliffene antike Gläser - Spurensuche und Folgerungen**



- PK 2004-3 SG, Ausstellung „Nobiles Officinae“, Kunsthandwerk am Königshof der Normannen und Staufer in Sizilien im 12. und 13. Jhd., Wien 2004
- PK 2005-4 SG, Lierke, Die Hedwigsbecher - Das normannisch-sizilische Erbe der staufischen Kaiser. Ein neues Buch zur Glasgeschichte
- PK 2006-3 Ein interessantes Buch: Whitehouse, Sasanian and Post-Sasanian Glass in the Corning Museum of Glass, Corning 2005
- PK 2006-3 SG, Andenken-Plaketten an den Säulenheiligen Simeon Stylites in Syrien aus Pressglas
- PK 2008-3 SG, Ein interessantes Buch: Jonathan M. Bloom, Arts of the City Victorious - Islamic Art and Architecture in Fatimid North Africa and Egypt
- PK 2009-1 Othman, Die Techniken der Glasherstellung in Syrien in byzantinischer Zeit und ihre Entwicklungsphasen (mit Literaturangaben)
- PK 2009-1 SG, Opak-farbiger, marmorierter, unvollendeter Diatretbecher? aus einer römischen Nekropole in Rumänien, 4. Jhd. n.Chr.
- PK 2009-1 Thiel, SG, Diatretbecher - „in mehreren Arbeitsschritten gepresst und nachgeschliffen“
- PK 2009-3 SG, Menninger, Untersuchungen zu den Gläsern und Gipsabgüssen aus dem Fund von Begram (Afghanistan), Würzburg 1996
- 
- PK 2009-4 SG, Ein wichtiges Buch: Lierke, Die nicht-geblasenen antiken Glasgefäße ... Deutsche Glastechnische Gesellschaft, 2009 (u.a. Hinweise auf die wichtigsten PK-Artikel zu antikem Glas)
- 
- PK 2009-4 SG, Antonaras, Roman and Early Christian Glassworking 1<sup>st</sup> Century B.C. - 6<sup>th</sup> century A.D., Athens 2009
- PK 2011-1 SG, Antonaras, Glassware in Late Antique Thessalonikē (3<sup>rd</sup> to 7<sup>th</sup> Centuries C. E.)
- PK 2011-1 Tassinari, Beobachtungen über die Herstellung von Glaspasten im 18. Jahrhundert und im Fall von Venedig (Auszug aus Journal of Glass Studies 52 - 2010)
- PK 2011-2 Yalcin, Rückkehr nach Uluburun - Unterwasserarchäologie und die Handelswege in der Spätbronzezeit [Antike Welt 2011-3]
- PK 2011-4 SG, Guttandin u.a., Inseln der Winde - Die maritime Kultur der bronzezeitlichen Ägäis Ausstellungskatalog Heidelberg 2011
- PK 2011-4 SG, Grose, Early Ancient Glass - Core-formed, Rod-formed, and Cast Vessels and Objects from the Late Bronze Age to the Early Roman Empire ... (Auszüge)
- 
- PK 2011-4 SG, Wight, Molten Color. Glass Making in Antiquity. The J. Paul Getty Museum, Los Angeles 2011 (Auszug)
- 
- PK 2012-2 SG, Zwei Glaskameen Sankt Demetrios, in eine Form gedrückt Hersteller unbekannt, Thessaloniki?, Venedig?, 12. - 13. Jhd. aus Ausstellungskatalog „Chypre entre Byzance et l'Occident, Louvre Paris, 2012
- PK 2013-2 Petrick, Selent, Weit gereist - Glasphalerae aus dem mittleren Osten Abdruck aus Archäologie in Deutschland 2013-3
- PK 2014-1 SG, Carina Weiß, Die Kunst der Gemme, Glasgemmen, Glaskameen; aus Wünsche und Steinhart, Zauber in edlem Stein - Antike Gemmen - Stiftung Helmut Hansmann, Forschungen der Staatlichen Antikensammlungen und Glyptothek, Band 2, 2010
- 
- PK 2011-4 SG, Ancient Glass Blog of The Allaire Collection: The Israel Museum, Jerusalem - Made by Ennion: Ancient Glass Treasures from the Shlomo Moussaieff Collection
- PK 2011-4 SG, Made by Ennion: Ancient Glass Treasures from the Shlomo Moussaieff Collection - Ausstellung Mai - Dezember 2011, The Israel Museum, Jerusalem
- PK 2011-4 SG, Made by Ennion: Ancient Glass from the Shlomo Moussaieff Collection Exhibition May 31, 2011 - January 1, 2012 The Israel Museum, Jerusalem, Temporary Exhibitions Hall, Archaeology Wing
- 
- PK 2012-3 19. Kongress der Association Internationale pour l'Histoire du Verre (AIHV) Piran, Slowenien, 17. - 21. September 2012, Kurzbericht
- PK 2012-3 19. Kongress der Association Internationale pour l'Histoire du Verre (AIHV) Piran, Slowenien, 17. - 21. September 2012, Exkursion
- PK 2012-3 SG, AIHV-Kongress Thessaloniki 2009: Annales AIHV No. 18 erschienen 2012-09





Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:  
suchen auf [www.pressglas-korrespondenz.de](http://www.pressglas-korrespondenz.de) mit GOOGLE Lokal →

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-2w-glas-pharao-caesar.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-2w-glas-pharao-caesar.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-2w-glas-aegypten-mitanni.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-2w-glas-aegypten-mitanni.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-perrotto.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-perrotto.pdf) ..... PK 2002-1  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-form-geblasenes-glas.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-form-geblasenes-glas.pdf) Ennion, PK 2000-5  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-form-geblasenes-glas-2.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-form-geblasenes-glas-2.pdf) PK 2000-5  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-1w-bianchi-reflections-ancient-glass.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-1w-bianchi-reflections-ancient-glass.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-1w-busz-tuerkis-quarzkeramik](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-1w-busz-tuerkis-quarzkeramik)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-1w-sg-quarzkeramik-iran](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-1w-sg-quarzkeramik-iran)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-1w-sg-rosetten-echnaton.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-1w-sg-rosetten-echnaton.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-othman-syrien-glasmacher.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-othman-syrien-glasmacher.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-menninger-afghanistan-begram.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-menninger-afghanistan-begram.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-sg-afghanistan-begram.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-sg-afghanistan-begram.pdf) (Gandhara)

(Übersicht über Artikel und Literaturangaben der PK zu antikem Glas)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-sg-lierke-glasgeschichte-2009.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-sg-lierke-glasgeschichte-2009.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-aihv-barag-glasgeschichte.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-aihv-barag-glasgeschichte.pdf)  
(Übersicht über Artikel und Literaturangaben der PK zu antikem Glas)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-antonaras-roman-christian-glass.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-antonaras-roman-christian-glass.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-lierke-facetenschliff-becher.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-lierke-facetenschliff-becher.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-bonn-afghanistan-2010-07.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-bonn-afghanistan-2010-07.pdf)  
(Gandhara)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-sg-kroeger-nishapur-1995.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-sg-kroeger-nishapur-1995.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-antonaras-thessaloniki-glas.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-antonaras-thessaloniki-glas.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-sg-jgs-2010-52-tassinari-pasten.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-sg-jgs-2010-52-tassinari-pasten.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-sg-jgs-2010-52-buechner.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-sg-jgs-2010-52-buechner.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-yalcin-uluburun.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-yalcin-uluburun.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-louvre-antikes-glas.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-louvre-antikes-glas.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-riyadh-antikes-glas.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-riyadh-antikes-glas.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-greiff-luebsow-becher.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-greiff-luebsow-becher.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-schuster-luebsow-becher.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-schuster-luebsow-becher.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-lierke-cameo-glass-2011-engl.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-lierke-cameo-glass-2011-engl.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-guttandin-aegaeis.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-guttandin-aegaeis.pdf) (Uluburun)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-allaire-ennion-jerusalem-2011.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-allaire-ennion-jerusalem-2011.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-ennion-jerusalem-2011.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-ennion-jerusalem-2011.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-ennion-jerusalem-ak-2011.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-ennion-jerusalem-ak-2011.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-wight-antikes-glas.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-wight-antikes-glas.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-grose-antikes-glas.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-grose-antikes-glas.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-nicholson-glas-aegypten-2012.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-nicholson-glas-aegypten-2012.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-petrick-phalerae-reiter-huelseburg.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-petrick-phalerae-reiter-huelseburg.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-sg-glaskameen-demetrius-zypern.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-sg-glaskameen-demetrius-zypern.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-weiss-glasgemmen-2010.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-weiss-glasgemmen-2010.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-4w-stopfer-gablonzer-bijouterie-1900.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-4w-stopfer-gablonzer-bijouterie-1900.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-stopfer-flakon-stopfen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-stopfer-flakon-stopfen.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-vogt-gablonz-hutnadeln-1900.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-vogt-gablonz-hutnadeln-1900.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-novy-schwarze-bijouteriejablonec.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-novy-schwarze-bijouteriejablonec.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-wessendorf-druckzange.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-wessendorf-druckzange.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-slaba-glasschmuck-jablonec-2010.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-slaba-glasschmuck-jablonec-2010.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-poschmann-gablonz-broschen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-poschmann-gablonz-broschen.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-sadler-leerdam-madonna-zange.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-sadler-leerdam-madonna-zange.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-vogt-glasschmuck-aegypten-gablonz.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-vogt-glasschmuck-aegypten-gablonz.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-ennion-ausst-new-york-2014.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-ennion-ausst-new-york-2014.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-cmog-ennion-ausstellung-2015.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-cmog-ennion-ausstellung-2015.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-germanicus-kalkriese-2015.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-germanicus-kalkriese-2015.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-sg-schale-erotische-szenen-ennion-2014.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-sg-schale-erotische-szenen-ennion-2014.pdf)



[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-ennion-master-roman-glass-mma-2014.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-ennion-master-roman-glass-mma-2014.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-buljevic-ennion-aristeas-dalmatien.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-buljevic-ennion-aristeas-dalmatien.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-lightfoot-ennion-master-roman-glass.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-lightfoot-ennion-master-roman-glass.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-wight-mold-blowing-ennion-2014.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-wight-mold-blowing-ennion-2014.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-kurinsky-aquileia-ennion-1991.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-kurinsky-aquileia-ennion-1991.pdf)

---

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-aihv-2006-antwerpen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-aihv-2006-antwerpen.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-aihv-congress-2009.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-aihv-congress-2009.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-aihv-annales-2006-inhalt.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-aihv-annales-2006-inhalt.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-aihv-congress-2009-berichte.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-aihv-congress-2009-berichte.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-aihv-2012-piran-slovenia-programm.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-aihv-2012-piran-slovenia-programm.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-aihv-2012-piran-slovenia-kurzbericht](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-aihv-2012-piran-slovenia-kurzbericht)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-aihv-2012-piran-slovenia-exkursion](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-aihv-2012-piran-slovenia-exkursion)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-aihv-2009-annales-thessaloniki.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-aihv-2009-annales-thessaloniki.pdf)

---

[www.metmuseum.org/about-the-museum/press-room/exhibitions/2014/ennion](http://www.metmuseum.org/about-the-museum/press-room/exhibitions/2014/ennion)

